

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 20 (1942)
Heft: 8

Rubrik: Pilzfunde im Monat Juli ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beobachtungen über *Morchella Conica*.

Über das Kapitel: «Kritische Betrachtung der Gattung *Morchella Dill*» hat Herr Knapp in den Nummern 4–6 dieser Zeitschrift eingehend berichtet. Seine Vorschläge zur Bildung einer Hybrida-, Esculenta- und einer *Conica*-Gruppe dürften allgemein als eine willkommene Erleichterung, als Fortschritt, beim Bestimmen der Morcheln aufgefasst werden.

Morchella conica habe ich häufig am Standort in einer Höhenlage zwischen 1400–2000 m beobachtet. Die frühesten Exemplare fand ich schon am 12. April auf 1800 m Höhe, und die spätesten auf einer Höhe von 1750 m am 8. August in einem Holzschopf.

Über 300 Spitzmorcheln konnte ich auf einem einzigen Platz zählen.

Wenn *Conica* nun in der Literatur als Art mit kleinem Habitus ausgegeben wird, hat mich die Beobachtung an hunderten von Exemplaren in der Gegend von Arosa belehrt, dass sie recht ansehnlichen Umfang annehmen kann. Fruchtkörper von 15 cm Höhe und 15 cm Hutumfang sind keine Seltenheit. Die Standorte waren jeweils in Bezug auf die Bodenbeschaffenheit, Begleitpflanzen und Exposition etc. sehr verschieden. Es ist einleuchtend, dass Form- und besonders Farbabweichungen je nach Standort vorkommen. Intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzte Fruchtkörper erreichen bei weitem nicht den gleichen Farbton, der denjenigen Pilzen eigen ist, die an schattigen Stellen ihr Dasein fristen.

Auf günstigem Substrat kann sich die Form bei *Morchella conica* sehr stark verändern, indem besonders ihr Stieldurchmesser unter-

halb des Hutes auffallend stark erweitert wird. Der Stiel dunkelt fuchsig nach und wird rillig, dem Hute zugekehrt breitkegelig, auch aufgeblasen oder warzig rauh.

Solche Exemplare können nun auch von Kennern für *Morchella elata* gehalten werden. In Wirklichkeit handelt es sich aber um nichts anderes als um *Morchella conica*, *Pers.* in einem gewissen Entwicklungszustand.

Es ist mir bisher nicht gelungen eine einwandfreie *Morchella elata* festzulegen, die als besondere Art von *Morchella conica* scharf geschieden werden könnte.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie sieht eine junge *Elata* und eine junge *Conica* aus?
2. Wie sieht eine ausgewachsene *Elata* und eine ausgewachsene *Conica* aus?
3. Besteht bezügl. der Sporenmasse eine mikroskopische Differenz, die eine Arttrennung ermöglicht?

Andererseits entwickeln sich Exemplare, die auf nicht zusagendem schattigem Boden einen harten Existenzkampf führen müssen, eher schlank. Das Wachstum solcher Morcheln geht sehr langsam vor sich, sie wachsen im Verlaufe einer Woche nur um wenige Millimeter. Bei ihnen ist für «Extravaganzen» keine Zeit übrig, alle ihre Lebensenergien sind der rechtzeitigen Sporenreife, dem natürlichen Selbsterhaltungstrieb zugewendet. Ihre Form bleibt zierlich, schlicht und wird kaum durch Deformation ein Ausmass annehmen wie es oben erwähnt wurde. *E. Rahm.*

Pilzfunde im Monat Juli.

Folgende Spezies der Luzerner Juli-Fundliste 1942 (179 Arten) mögen den Leser interessieren:

Eccilia ardosiaea (Bull.)

Lilablauer Nabelrötling, nach K. und M. *Ecc. Mougeoti* (Quélet), reizender Vertreter dieser Gattung, gefunden von Fr. R. Stählin in sumpfigem Bergried.

Inocybe umbratica (Qu.)

Weisslicher Faserkopf. Finder Jos. Ritter. Die gerandet knollige Stielbasis unterscheidet ihn makroskopisch, die eckigzapfigen Spo-

ren mikroskopisch sicher vom sehr ähnlichen *In. geophylla*.

Amanita Eliae (Qu.)

Kammrandiger Wulstling. Finder G. Schlaepfer u. a. Pilzfreunde. Diese hübsche Art nimmt es in Farbe und Form mit der ebenso vielseitigen *Amanitopsis vaginata* auf.

Sepultaria arenosa (Fuck.)

Sand-Borstling, wohl selten, sicher aber nicht so leicht zu entdecken. Von Frau Imbach an einer Böschung zwischen Strasse und Bach gefunden.

Lepiota seminuda (Lasch.)

Behangener Schirmling. Finder der Verfasser. Bestimmt eine der kleinsten und zierlichsten Schirmlingsarten, an *A. strobiliformis* (lies «solitaria») en miniature erinnernd.

Dochmiopus sphaerosporus (Pat.)

Finder der Schreibende. Diese und andere *Dochmiopus*-Arten sind von J. Favre, Genf, in unserer Zeitschrift 1935, S. 145—150, klar festgehalten.

Macropodia . . . ?

Blassgelber Langfüssler, Finder der Verfasser. Mikroskopisch von *M. macropus* kaum verschieden, dürfte aber eine gute Varietät davon sein. Wer kann über eine Begegnung, vielleicht auch in der Literatur, berichten?

Eingesandt wurden:

Psalliota sagata (Fr.)

Braunfuchsiges Egerling v. Herrn Iseli, Zollikofen, eine Art, die entweder sehr selten ist oder bisher übersehen wurde, vom Finder in einem Aquarell festgehalten.

Lepiota demisannula (Secr.)

Schwarzbeschieleter Schirmling von Herrn

Süss, Basel, der schon 1924, S. 157, in unserer Zeitschrift über einen Fund dieser seltenen Art berichtet.

Pleurotus myxotrichus (Lev.)

Gallert-Seitling von Herrn Schärer, Basel, an dürrem Stamm der Süsskirsche (*Prunus avium*). Diese Art scheint schnell beträchtliche Mengen Wasser aufnehmen zu können, um dann wohl Trockenperioden gut zu überdauern, sehr interessant.

Collybia pseudo-radicata (Lange-Möller)

Pseudo-Wurzelrübling, von Schärer, Basel. Die gekrümmten Sporen lassen die Art leicht feststellen. Eine gute Abbildung mit ausführlichen Text findet sich in der «Deutschen Zeitschrift für Pilzkunde» 1938, S. 16.

E. J. Imbach.

Gefunden in einem Privatpark in der Nähe vom Strandbad Nyon, am Genfersee (in dem viele exotische Hölzer wachsen), ein schönes Exemplar:

Lentinus cyathiformis, (Schff.) 1770—Bres.)

Veränderlicher Sägeblättling (Becherförmiger Sägeblättling). *Synonyme*: *L. degener* Kalchbr., *L. variabilis* Schulz. Eine seltene Art nach Bresadola, die Ricken wohl auch nie gesehen hat, weshalb letzterer die Diagnose nach Bresadola gibt. Im gleichen Park gefunden: *Polyporus applanatus*, Pers. Flacher Porling mit 1.60 m Umfang.

E. Rahm, Arosa.

Korrigenda.

In meinem in Heft 7 erschienenen Artikel über die Gattung *Calvatia* soll es auf Seite 97 unten rechts statt Variabilitäts-Kombination heissen: Variations-Kombination. Nüesch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

BAAR

Mitgliederversammlung: Montag, den 24. August, 20.15 Uhr, im «Kreuz».

Pilzausstellung: Samstag/Sonntag, den 5./6. September, im Restaurant Hans Waldmann, Baar. Die Mitglieder werden ersucht, sich für die Materialbeschaffung am 4., 5. und 6. September zur Verfügung zu stellen, wir sind auf die Mitarbeit sämtlicher Mitglieder angewiesen.

Bestimmungsabende: Jeden Montag von 20—22 Uhr, im «Kreuz».

Exkursion: Siehe im Zugerbieter.

Der Vorstand.

BERN

Monatsversammlung: Montag, 17. Aug. 20.15 Uhr.

Ausserordentliche Hauptversammlung: Samstag, den 5. September, 20.15 Uhr, im Restaurant «Viktoriahall». Haupttraktandum: **Statutenrevision**.

Voranzeige: Unsere diesjährige grosse Pilzausstellung findet statt Samstag und Sonntag, den 12. und 13. September, im Saale des Restaurant «Bierhübeli», Neubrückestrasse. Der Vorstand.

BIEL UND UMGEBUNG

Pilzertreffen in Büren, verbunden mit **Exkursion:** Samstag, den 23. August. Besammlung: 6 Uhr

mit Velo Endstation Mett. Ganzer Tag. Rucksackverpflegung, siehe Pilzzeitung unter Büren.

Ausflug mit Exkursion nach Büren: Sonntag, den 13. September. Besammlung 6.20 Uhr Bahnhof Biel, Bahn bis Buswil. Ganzer Tag. Rucksackverpflegung. Am Nachmittag: Besichtigung der Pilzausstellung in Büren. Rückfahrt nach Vereinbarung. Zu beiden Anlässen sind auch Frauen recht freundlich willkommen.

Unsere Pilzausstellung ist auf Sonntag und Montag, den 27./28. September, festgelegt.

Der Vorstand.

BÜREN A. AARE

Programm für die **Pilzlerzusammenkunft, Sonntag, den 23. August 1942 in Büren an der Aare, Eichwald.**

12 Uhr: Zusammenkunft im Eichwald (zwischen Rüti und Oberwil), Begrüssung. Anschliessend Picknick. (Für Getränke wird gesorgt.) Pilzschau (von den gesammelten Pilzen der Teilnehmer). Gemütliches Beisammensein bis ca. 15.30 Uhr.

15.45 Uhr: Abmarsch nach dem Städtiberg unter Führung von Herrn Fr. Kocher, Unterförster, Büren.

18.00 Uhr: Sammlung und gemütlicher Hock im Lokal, Bad Strassberg. *Der Vorstand.*

BURGDORF

Unsere Füstelbergfahrt ist leider ins Wasser gefallen und damit auch die Monatsversammlung, die im Walde abgehalten werden sollte. Um die Vorbereitungen für die Herbstausstellung treffen zu können, findet die **nächste Monatsversammlung: Montag, den 24. August, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt»** statt.

Weitere wichtige Daten sind:

23. August: Nachmittags-Exkursion Bigenthal — Lützelflüh. Abfahrt in Burgdorf 12.33 Uhr (siehe Zirkular).

13. September: Herbstausstellung im Stadthaus Burgdorf.

Rege Beteiligung erwartet *Der Vorstand.*

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Mittwoch, den 26. August, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock.

Pilzbestimmungswettbewerb 1942. Derselbe findet an 7 aufeinanderfolgenden Bestimmungsabenden statt und beginnt Montag, den 31. August; Schluss: Montag, den 12. Oktober. An jedem Bestimmungsabend werden 10 Arten mit Nummern versehen und zur Bestimmung ausgestellt. Die Teilnehmer haben zur Bestimmung Zeit von 20 bis 21.41 Uhr. Es dürfen keine Pilzbücher zu Hilfe genommen werden. Nach Schluss der Bestimmungszeit werden die Pilze bestimmt und besprochen. Der Teilnehmer hat Name, Familie, Gattung, typische Merkmale und Wert anzugeben, jede richtig beantwortete Frage wird mit zwei Punkten bewertet. Bei 10 Arten ergibt dies pro Abend 100 Punkte. Für die besten Resultate sind Prämien in Form von Pilzliteratur ausgesetzt. Pilzbestimmer können am Wettbewerb nicht teilnehmen, dagegen alle übrigen Vereinsmitglieder. Weitere Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb nehmen entgegen:

Joh. Buob und Paul Danuser, Leiter der Bestimmungsabende.

Pilzexkursionen: Die Exkursionen vom 30. August und 27. September müssen wegen Jagdbeginn vertauscht werden. Die Exkursion vom 30. August geht somit nach **Flerden—Heinzenberg** und diejenige vom 27. September nach **Bonaduz—Scardanal**. Die Abfahrtszeiten etc. sind im Juniheft angegeben und zu vertauschen.

Pilzausstellung: 12., 13. und 14. September, in der Aula des Quaderschulhauses, mit einem Kochkurs am 14. September. Näheres an der Monatsversammlung vom 26. August. *Der Vorstand.*

DIETIKON UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag, den 29. August, 20 Uhr, im Restaurant «Zentral».

Die Pilzbestimmungen im September finden voraussichtlich im Restaurant «Post», statt.

Der Vorstand.

GRENCHEN

Ausflug: Zuzfolge **Pilzlertreffen in Büren** am 23. August muss unser Ausflug auf den 30. August verlegt werden. Betreffs Pilzlertreffen siehe Programm unter Büren. *Der Präsident.*

HERZOGENBUCHSEE

Die Exkursion vom 23. August auf den Steinhof wird auf Sonntag, den 30. August verschoben.

Am 23. August: **Pilzlertreffen** in Büren a/A. Nähere Auskunft durch Spezial-Aufgebot.

Vergesst nicht die **Pilzbestimmungsabende** jeweils Montagabends. *Der Vorstand.*

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 24. August, 20.45 Uhr, im «Du Lac» (vorher Pilzbestimmung). In Anbetracht der Ausstellung erwarten wir vollzähliges Erscheinen.

Pilz-Ausstellungen: Horgen, 29./30. August im «Du Lac». In Wädenswil eventuell 12./13. September (Lokal siehe Lokalpresse).

Exkursion: Sonntag, den 23. August. Besammlung der Teilnehmer von Horgen: Bahnbenützer um 6.30 Uhr Bahnhof am See. Velofahrer 5.30 Uhr Allmend; von Wädenswil: Bahnbenützer 6.45 Uhr Bahnhof Wädenswil, Velofahrer um 5.50 Uhr in der «Beichlen». *Der Vorstand.*

HUTTWIL

Pilzexkursion: Sonntag, den 16. August. Route: Huttwil—Zell—Briseck—Lutherntal. Tages tour mit Rucksackverpflegung und Abkochen. Abfahrt Station Huttwil 8 Uhr.

Monatsversammlung: Montag, den 24. August, 20.30 Uhr, im Restaurant «Eintracht». (Vorarbeiten für die Pilzausstellung).

Pilz exkursion: Sonntag, den 13. September. Route: Huttwil—Huttwilerbad—Kaltenegg—Rohrbachgraben. Abmarsch beim Bahnhof punkt 13 Uhr.

Pilzler, macht zahlreich an diesen Veranstaltungen mit! *Der Vorstand.*

MÄNNEDORF UND UMGEBUNG

Pilz exkursion: Sonntag, den 24. August gemeinsam mit der Sektion Zürich, nach Einsiedeln. Abfahrt mit Schiff ab Männedorf 7.25 Uhr,

Rückfahrt ab Einsiedeln 18.28 Uhr. Wir erwarten eine rege Beteiligung.

Pilzausstellung: 29. und 30. August im Restaurant zur «Post», Männedorf. Wir erwarten, dass uns jedes Mitglied bei dieser interessanten Schau unterstützen wird.

Ausstehende Beiträge sind unverzüglich an unsern Kassier P. Grossenbacher, Männedorf, zu entrichten. Nach dem 20. August erfolgt Einzug per Nachnahme. *Der Vorstand.*

LUZERN UND UMGEBUNG

Jahresprogramm, siehe Nr. 3/1942, Seite 47.

OBERBURG

Monatsversammlung: Montag, den 17. August, 20 Uhr, im Lokal zur «Sonne».

Pilzausstellung, event. mit Pastetenverkauf am 23. und event. 24. August, im Saal des Hotel «Löwen» in Oberburg. Geöffnet: Sonntag von 10 bis 19 Uhr und bei genügender Beteiligung der Schulklassen am Montag von 8 bis 12, 13 bis 18 Uhr.

Soll diese erste Pilzausstellung in unserer Gemeinde einen guten Erfolg zeitigen, so darf unbedingt kein Mitglied zurückstehen. Darum vollzähliges Erscheinen an der Versammlung vom 17. August zwecks Orientierung unbedingt erforderlich. Werbet in Euren Freundes- und Bekanntenkreisen für diese Ausstellung.

Der Vorstand und T. K.

OLTEN

Ganztägige Exkursion und Familienausflug nach Dagmersellen: Sonntag, den 23. August. Hbf. Olten ab 08.41. Dagmersellen an 09.08. Besammlung für sämtliche Teilnehmer 09.15 beim Bahnhof Dagmersellen. Organisation daselbst. Rückkehr ab Dagmersellen 17.56, Olten an 18.26. Rucksackverpflegung für den ganzen Tag. Anmeldung zwecks Bestellung des Gesellschaftsbilletes bis Freitag, den 21. August, 20.00 Uhr, beim Präsidenten. Rosengasse 31, Tel. 5.34.03 oder Aktuar, Tel. 5.42.29. (Handörgeler willkommen.)

Vereinsversammlung: Montag, den 24. August, 20.00 Uhr, im «Löwen». Kurze Vereinsgeschäfte und anschliessend: **Interne Pilzausstellung.** Pilzbestimmung ausschliesslich durch Kursteilnehmer und Anfänger-Interessenten. Kontrolle und Berichtigung durch die techn. Kommission. Bitte Pilze mitbringen. *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Montag, den 17. August, 20 Uhr, Restaurant «Sternen».

Exkursion auf dem Pfannenstiel: Sonntag, den 23. August. Ganztägig. Rucksackverpflegung. Abfahrt von Thalwil-Krone: 7.45 Uhr, ab Station Bahnhof Thalwil: 7.52 Uhr.

Pilzausstellung: Samstag, Sonntag, den 5. und 6. September, in der Turnhalle. *Der Vorstand.*

ST. GALLEN

Pilzexkursion am 23. August auf den Hirschberg bei Gais. Abfahrt Sonntag 8.26 Uhr ab Gaiserbahnhof/St. Gallen. Radfahrer: Treffpunkt 8.15 beim Riethäusle. Etwas Rucksackverpflegung

mitnehmen. Pilzschmaus ca. 13 Uhr auf dem Hirschberg im Restaurant.

Monatsversammlung: 24. August, 20.15 Uhr, im Vereinslokal «Grünen Baum», St. Gallen. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

WATTWIL UND UMGEBUNG.

Pilzbestimmungabende jeden Montag ab 20 Uhr im «Schäfle». Die zu bestimmenden Pilze sind bis spätestens 20.15 Uhr abzugeben.

Versammlung jeden letzten Montag des Monats um 20 Uhr, im «Schäfle», Dorf. *Der Vorstand.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 24. August. 20 Uhr, im Vereinslokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3.

Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

ZUG UND UMGEBUNG

Pilzexkursion: Auf Zugerberg, Hintergaisboden Sonntag, den 16. August. Besammlung Bergbahnstation Schöneegg. Tagestour. Rucksackverpflegung. Familienangehörige mitbringen. Leitung: Techn. Kommission.

Pilzausstellung: Samstag, den 29. August und Sonntag, den 30. August im Restaurant zur Eisenbahn, Zug.

Pilzschauen: In Unterägeri und Cham Sonntag, den 13. September. Leitung: Techn. Kommission. Sämtliche Mitglieder werden höflich ersucht, ihre ganze Kraft zur Verfügung zu stellen, um ein gutes Gelingen zu ermöglichen.

Der Vorstand.

ZÜRICH

Die nächsten **Pilzexkursionen** finden statt:

23. August: Nach Einsiedeln. Kollektivbillet ab Zürich Hbf. Abfahrt 7.11 Uhr. Rückfahrt ab Einsiedeln 18.28 Uhr. Rucksackverpflegung, gutes Schuhwerk ratsam.

30. August: Nach Affoltern a. A. — Wengibad. Abfahrt ab Zürich Hbf. 8.03 Uhr. Tagestour, Rucksackverpflegung, Kollektivbillet. Anmeldungen für beide Exkursionen nimmt Hr. Willy Arndt, Tel. 7.46.85, entgegen, oder sich spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Zugsabfahrt bei den Billetschaltern einfinden.

7. September: **Monatsversammlung im Vereinslokal Rest. «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Anschliessend Pilzschau mit Referat.**

12.—14. September: **Pilzausstellung.** Näheres erfahren Sie durch persönliches Zirkular, das in nächster Zeit versandt wird. Wir ersuchen unsere verehrten Mitglieder, sich jetzt schon diese Tage zu reservieren und zum guten Gelingen beizutragen.

Wichtige Mitteilung. Laut Bücherreglement dürfen Bücher aus unserer Vereinsbibliothek 2 Wochen behalten werden. **Überschreiten dieses Termins wird von nun an mit 30 Rappen pro Woche gebüsst.** Wir ersuchen unsere werten Mitglieder, für alle Anlässe, Exkursionen, Zusammenkünfte etc. das **Verbandsabzeichen (Pilzabzeichen)** zu tragen. Erhältlich jeden Montagabend beim Bibliothekar im Vereinslokal.

Für alle Veranstaltungen erwarten wir zahlreiche Teilnahme. *Der Vorstand.*

Frühere Jahrgänge der Pilzzeitung

ausser 1923, 1925, 1926 sind noch vollständig erhältlich, teils aber nur in 1—2 Exemplaren vorrätig.

Ebenso können von sämtlichen Jahrgängen noch einzelne Hefte abgegeben werden

ausser Jahrgang 1923, Heft 2

Jahrgang 1924, Heft 1, 3, 5, 7—12

Jahrgang 1925, Heft 10

Jahrgang 1926, Heft 5, 8

Jahrgang 1929, Heft 3

Jahrgang 1935, Heft 1,

Preis pro Jahrgang Fr. 6.— gebunden Fr. 9.50 Einzelhefte 60 Rappen

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.

Restaurant zum Rosengarten Dietlikon

Kalte und warme Speisen

HORGEN

Restaurant « du Lac »

beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich

Gottfr. Keller, Mitglied.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich
im «Grünen Baum»
unserem Vereinslokal.
Höfl. empfiehlt sich
Fam. Weber-Schweizer

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert
O. Rief-Keller, Mitglied

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde.

Höflich empfiehlt sich

Hans Feuz

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant
mit Butterküche

„NEUECK“

Nächste Nähe des V. o. l. G.
u. d. Bezirksgerichtes
empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

Berücksichtigt
Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!